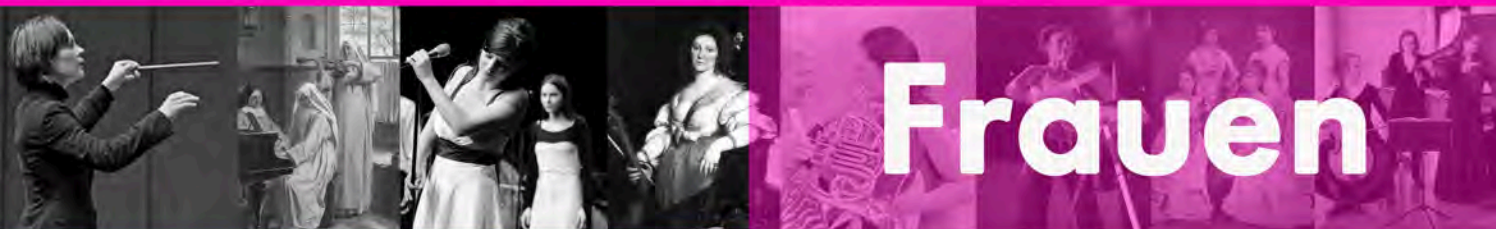


Alle Interessierte sind herzlich willkommen!

Anmeldung zur zertifizierten Teilnahme für LehrerInnen, HochschullehrerInnen, Studierende und Interessierte bis zum **15. Januar 2016** zu richten an:
katharina.steinbeck@hfm-weimar.de

Fortbildungstagung 2016
für Lehrende, Studierende
und Interessierte

Anmeldeformular/Tagungsprogramm unter:
<http://www.hfm-weimar.de/musikwissenschaft.html>

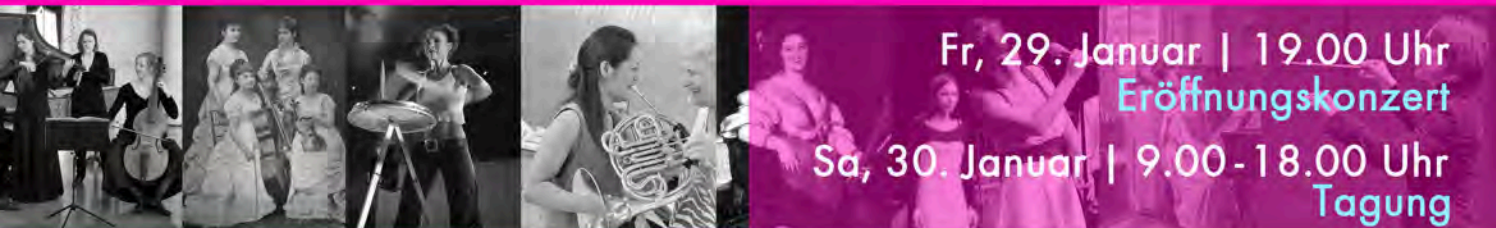


Veranstaltungsort
FORUM SEEBACH, Tiefurter Allee 8, 99425 Weimar

Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. Helen Geyer (Weimar-Jena)
Katharina Steinbeck M. A. (Weimar-Jena)

Kontakt
katharina.steinbeck@hfm-weimar.de
03643-866 312

in
**Musikausbildung
und -beruf**



Gemeinsames Institut für Musikwissenschaft
der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
und der Friedrich-Schiller-Universität Jena
Platz der Demokratie 2/3
99423 Weimar
www.hfm-weimar.de/musikwissenschaft

FORUM SEEBACH, Weimar
Eintritt frei



Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar
Institut für Musikwissenschaft Weimar-Jena

Frauen in Musikausbildung und -beruf

Als Lehrmodul zur Gestaltung einer gendersensiblen Lehre in der Musikausbildung wird sich die Tagung mit der Ausbildung, dem Arbeitsleben und den Berufschancen der drei Berufssparten Musikerinnen, Musikpädagoginnen und Musikwissenschaftlerinnen / Dozentinnen / Professorinnen auseinandersetzen. Die erste Tagungshälfte beschäftigt sich mit den Anfängen und der historischen Situation der musikalischen Elitenausbildung von Mädchen und Frauen in Venedig im Gegensatz zur Ausbildung an Frauenklöstern in Neapel sowie mit dem Wandel der Musikerinnenausbildung im 19. Jahrhundert. Im zweiten Tagungskomplex werden neuste Forschungsergebnisse zur gegenwärtigen Situation von Musikerinnen, Musiklehrerinnen und Hochschuldozentinnen und deren Lehrmodelle sowie zur geschlechterspezifischen Instrumentenwahl und den Arbeitschancen zur Diskussion gestellt.

Programm

Freitag, 29. Januar

19.00 Uhr Konzerteinführung – Katharina Steinbeck

19.30 Uhr Eröffnungskonzert
„Komponierende Fürstinnen“

Anna Amalia von Sachsen-Weimar-Eisenach:

Divertimento B-Dur für Klavier, Klarinette, Viola und Violoncello
Schülerinnen des Hochbegabtenzentrums der HfM Weimar /
Musikgymnasium Schloss Belvedere

Dorothea Fürstin von Lieven: Sonate pour le Piano forte

Sophie Pflughaupt: Mazurka pour le Piano

Anna Sophie von Sachsen-Gotha-Altenburg: Sonatina
Sol Lee – Klavier (HfM Weimar)

Lieder von **Anna Amalia, Corona Schröter, Louise**

Reichardt und Emilie Zumsteeg

Pauline Sophie Keidel – Sopran (HfM Weimar)

Svenja Kuhn – Klavier (HfM Weimar)

Samstag, 30. Januar

09.00 Uhr Prof. Dr. Helen Geyer (Weimar-Jena)

Ein vorbildhaftes Musik-Ausbildungssystem des 17. und 18. Jahrhunderts: Die venezianischen Frauenkonservatorien

09.45 Uhr Dr. Angela Fiore (Fribourg/Schweiz)

Music in Neapolitan female religious institutions
(1650–1750)

10.30 Uhr Giuseppina Crescenzo (Weimar-Jena)

Das musikalische Leben am Kinderhaus für Mädchen des Pontificio Santuario della Beata Vergine del Santo Rosario di Pompei

11.15 Uhr Kaffeepause

11.30 Uhr Verena Liu (Weimar)

Musikerziehung von Mädchen und Frauen im 19. Jahrhundert im nichtprofessionellen Bereich. Beispiel Weimar: Musikschulen, Privatunterricht, Singvereine und die Singstunde in der Schule

12.15 Uhr Prof. Dr. Beatrix Borchard (Hamburg)

Wird sich da denn nie was ändern? - Instrumentenwahl im Bereich Musik

13.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

14.15 Uhr Dr. Irène Minder-Jeanneret (Liebefeld/Schweiz)

Geschlechterverhältnisse in Schweizer Orchestern (1894 bis 2015): Das Beispiel Lausanne

15.00 Uhr Nina Jaeschke und Johanna Imm (Oldenburg)

Der musikalische Werdegang junger Frauen am Schlagzeug. Weibliche Schlagzeugstudierende in Klassik und populärer Musik

15.45 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr Prof. Claudia Buder (Sachsenhausen)

Die musikalische Ausbildung am Musikgymnasium Schloss Belvedere Weimar - Bildung und Entwicklung im Beruf von Instrumentalpädagoginnen

16.45 Uhr Prof. Dr. Susanne Rode-Breyman (Hannover)

Künstlerische und wissenschaftliche Frauenkarrieren an Musikhochschulen

17.30 Uhr Abschlussdiskussion